



## ES FEHLT DER RICHTIGE SCHWUNG – LOGISTIKKONJUNKTUR ZIEHT NICHT AN

Die Stimmung in der Logistikbranche bleibt volatil, trotz kleinem Plateau in den Monaten April und Mai. Die Geschäftsentwicklung scheint zu stagnieren, es mangelt an Dynamik und Impulsen. Der Indikatorwert des SCI LOGISTIK-BAROMETERS spiegelt die Situation und verharrt damit im Mai unverändert im negativen Bereich. Auch die Erwartungshaltung der Branche an die kommenden drei Monate bleibt verhalten. Damit teilen die Befragten die Einschätzung der „Logistikweisen“, die aktuell für die Entwicklung des Wirtschaftsbereichs Logistik nur ein geringfügiges reales Wachstum von + 1,2 Prozent für das Jahr 2024 prognostizieren.\* Auch der erneut ansteigende Kostendruck scheint auf die Stimmung einzuzahlen. Erstmals seit November 2022 berichten wieder drei Viertel der Betriebe von Kostensteigerungen. Diese können durch stagnierende Preise nicht annähernd kompensiert werden. Perspektivisch richtet sich die Branche auf weitere Kostensteigerungen ein und plant, zumindest in Teilen, mit Preissteigerungen. Auch im Hinblick auf Beschäftigung reagieren die Logistiker sensibel. In den vergangenen zwölf Monaten verzeichnete die Branche – laut Auskunft der Befragten – einen massiven Personalabbau. Noch im Vorjahr zeigte sich eine deutlich andere Entwicklung. Aus der Corona-Endphase kommend und mit Kompensation der in dieser Zeit reduzierten Stellen, berichteten im April 2023 die Logistiker mehrheitlich von einem Personalabbau in den vorherigen zwölf Monaten.

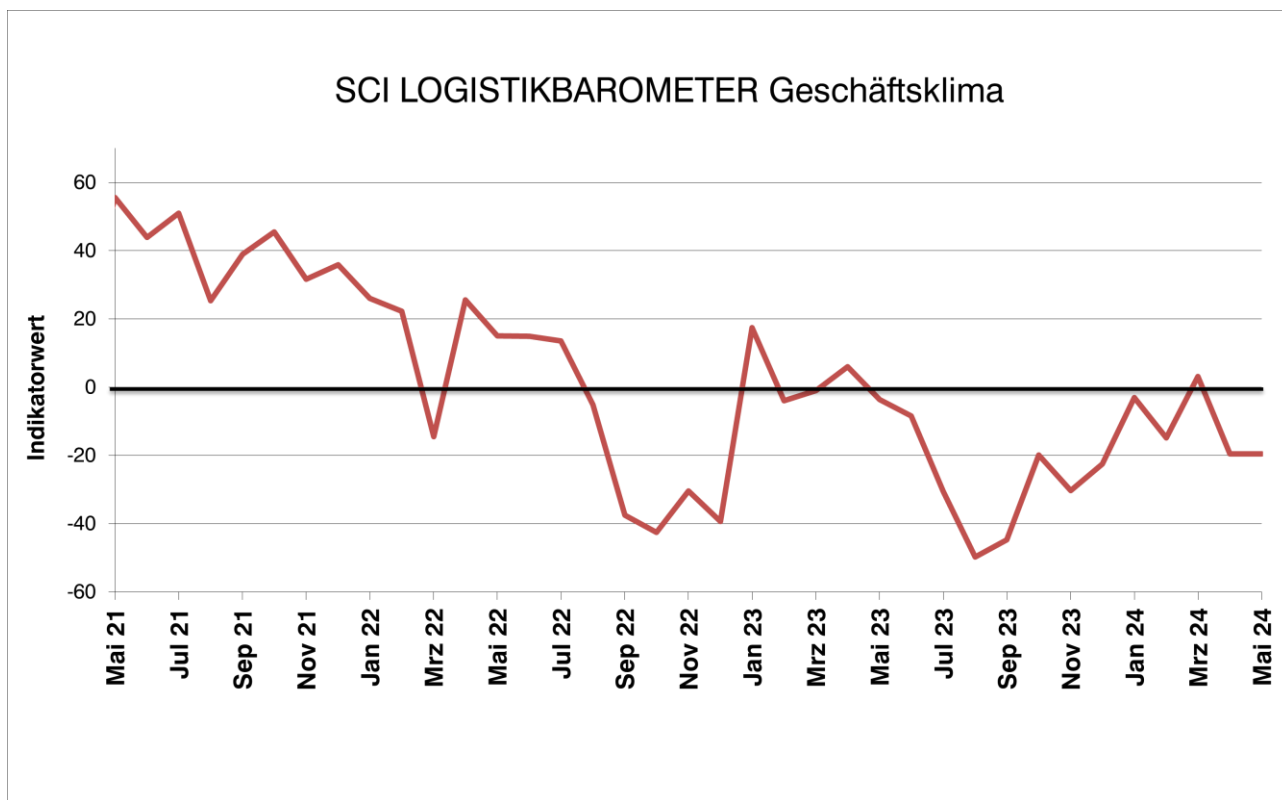


Abbildung 1:  
Geschäftsklimaindex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. <sup>(1)</sup>

\*Quelle: Bericht zum „Gipfel der Logistikweisen“ vom 19.04.2024



### Kritische Geschäftslage im Rückblick – erwartet wird eine Stabilisierung

Die derzeitige Geschäftslage wird von 62% der befragten Transport- und als normal betrachtet. Nachdem dies im April nur bei 48% der Fall war, zeigt sich damit eine gewisse Entspannung. Auch bewerten nur noch 38% der Befragten die aktuelle Geschäftslage als schlecht – zehn Prozentpunkte weniger als in der Aprilerhebung. Dies zählt maßgeblich auf die Stagnation des Geschäftsklimas (siehe Abbildung 1) ein. Hingegen wird die Geschäftslage des letzten Monats von den befragten Logistikern kritischer beurteilt: Für 46% hatte sich die Lage verschlechtert, was einen Anstieg um 35 Prozentpunkte gegenüber der Aprilerhebung darstellt (April 24: nicht verändert: 68%; verbessert: 21%). Die zurückhaltende Prognose der Logistiker an die Entwicklung der Geschäftslage im Frühsommer hat sich damit bestätigt.

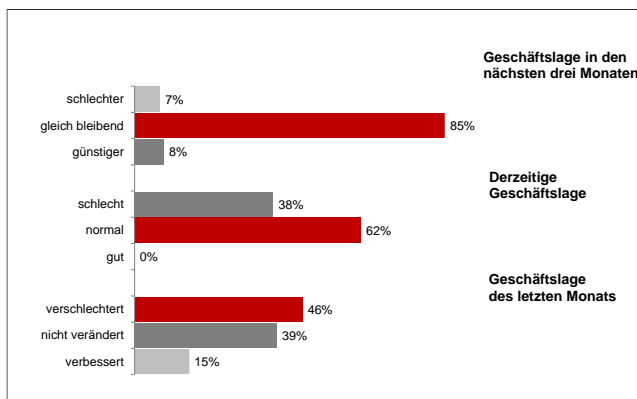


Abbildung 2: Geschäftslage

### Kehrtwende bei den Kosten – deutlicher Anstieg zu verbuchen

Schien der Kostendruck in den vergangenen Monaten kontinuierlich nachzulassen, so berichten die Logistiker aktuell wieder von steigenden Kosten. Drei Viertel der Befragten geben an, dass im Vormonat die Kosten gestiegen seien. Im Vergleich zur April-Erhebung steigt der Wert damit signifikant um 30 Prozentpunkte an. Das verbleibende Drittel berichtet von einer unveränderten Situation. Der Anteil derjenigen Logistiker, die für die kommenden drei Monate steigende Kosten erwarten, nimmt ebenfalls sprunghaft zu: Er beträgt nun 71% und damit 31 Prozentpunkte mehr als im April. Neben einer Anpassung an die jüngsten Entwicklungen haben die befragten Logistiker in ihren Erwartungen möglicherweise auch bereits die zum 1. Juli 2024 anstehende Mautanpassung berücksichtigt.

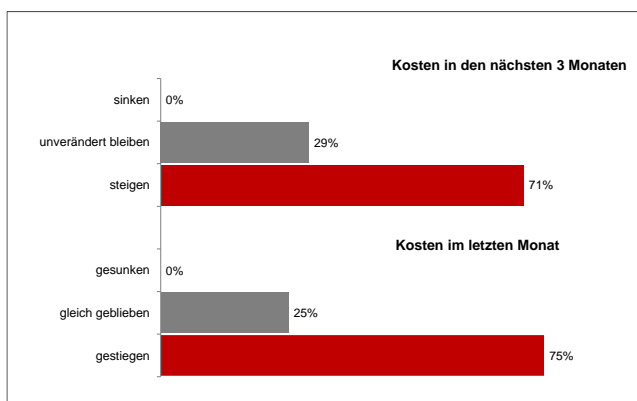


Abbildung 3: Kosten



### Logistiker rechnen mit stagnierenden Preisen

Bezüglich der Preisentwicklung zeigt sich ein ähnliches Bild wie bereits in der April-Erhebung: Erneut waren die Erwartungen der Logistiker tendenziell zu optimistisch. Denn wenn auch knapp ein Viertel der Befragten steigende Preise verbuchen konnte (erwartet: 32%), mussten genauso viele Betriebe sinkende Preise verkraften. Erwartet hatte sinkende Preise jedoch niemand. Mit Blick auf die im gleichen Zeitraum weiter gestiegenen Kosten hält somit der Druck auf die Betriebe an, Kosten und Erlöse angemessen auszubalancieren. Für die kommenden drei Monate überwiegt bei den Befragten aber dennoch die Zuversicht. Weiterhin erwartet rund ein Drittel steigende Preise während die Mehrheit unveränderte Preise antizipiert. Allerdings führen die im April beobachteten Preissenkungen zu einer leichten Ernüchterung. Knapp jeder Zehnte rechnet nun mit Preissenkungen in der Zukunft – auch wenn diese völlig konträr zu den erwarteten Kostensteigerungen stehen würden.

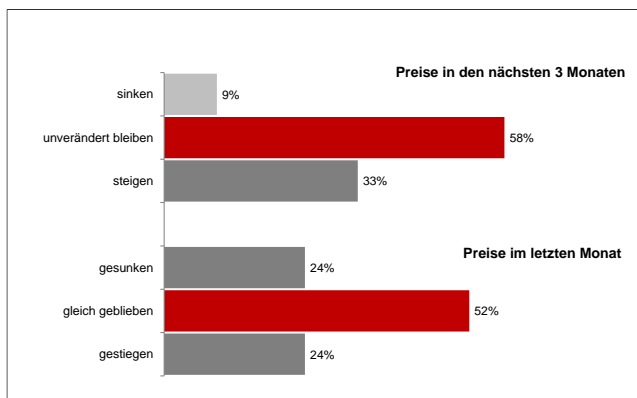


Abbildung 4: Preise

### Logistikbranche verzeichnet Personalabbau in den letzten zwölf Monaten

Die befragten Logistikunternehmen haben innerhalb der letzten zwölf Monate einen massiven Stellenabbau vorgenommen. Insgesamt 58% der Betriebe mussten ihren Personalbestand reduzieren, während nur 34% der Unternehmen Neueinstellungen vorgenommen haben. In 8% der Unternehmen gab es keine Änderungen. Dabei ist bemerkenswert, dass sowohl Personalreduktion als auch -aufstockung jeweils in relativ geringem Umfang stattfanden (+/- 10%). Dies lässt auf eine große Unsicherheit der Unternehmer in Bezug auf die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung schließen. Untermauert wird diese Schlussfolgerung auch durch einen Rückgriff auf die Vorjahreserhebung: Von Mitte 2022 bis Mitte 2023 hatten die Logistiker noch mehrheitlich (65%) Personal aufgebaut – trotz der bereits damals herrschenden Herausforderungen. Zwar mag in diesem Zeitraum noch der Wiederaufbau des Personalbestands nach der Pandemie eine Rolle gespielt haben. Darüber hinaus war die Rekrutierung aber auch Ausdruck eines grundlegenden Optimismus. Dieser scheint jedoch aktuell einer tiefgreifenden Skepsis zu weichen.

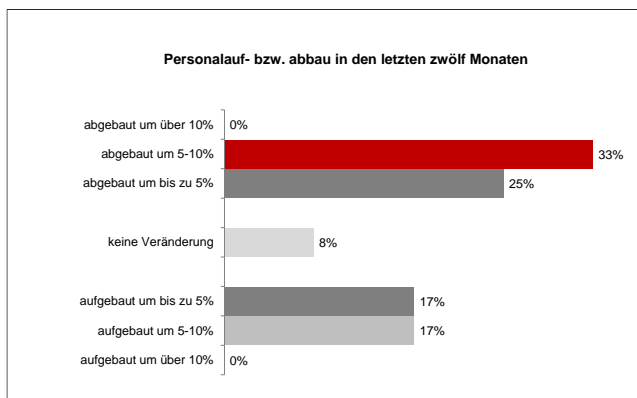


Abbildung 5: Beschäftigung



## Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.



Nicole Heinrichs  
SCI Verkehr GmbH  
Vor den Siebenburgen 2  
50676 Köln  
Tel.: 0221 931 78 - 20  
E-Mail: [n.heinrichs@sci.de](mailto:n.heinrichs@sci.de)